

HANDELSBLATT

VW sieht sich bei Assistenzsystemen hinter Tesla: Der Autobauer attestiert dem kleineren US-Konkurrenten Tesla einen technischen Vorsprung bei der Software. „Was mir am meisten Kopfzerbrechen macht, sind die Fähigkeiten bei den Assistenzsystemen“, zitiert das Branchenmedium „Automobilwoche“ den VW-Chef Herbert Diess aus einem VW-internen Webcast. „500.000 Teslas funktionieren als ein neuronales Netz, das kontinuierlich Daten sammelt und dem Kunden im 14-Tages-Rhythmus ein neues Fahrerlebnis bietet“, wird Diess zitiert. Das könne kein anderer Autohersteller.

Boeing gibt geplante Milliardenübernahme von Embraer auf: Zwei Jahre lang vorbereitet, jetzt gescheitert: Boeing sollte 80 Prozent der Jetsparte von Embraer übernehmen. Die Brasilianer hätten vertragliche Bedingungen nicht rechtzeitig erfüllt.

Solarbranche trotz dem Coronavirus – aber fürchtet ein Ende der staatlichen Förderung: Während viele Branchen nach dem wochenlangen Kampf gegen die Folgen der Coronakrise in Existenznot geraten, kann sich die Solarindustrie vor Nachfrage kaum retten. Für den Dresdner Modulhersteller Solarwatt waren die vergangenen drei Monate gar die besten in der Geschichte des Unternehmens.

Versorgung mit Schutzmasken: Zwei Unternehmer schaffen, was der Regierung kaum gelingt: Einige wenige Mitarbeiter der Berufsfeuerwehr in Mülheim an der Ruhr haben sich vor dem Spritzenhaus versammelt. Die Sonne scheint, Chef Sven Werner und sein Sachgebietsleiter für Rettungsdienst und Desinfektion, Andreas Johann, tragen kurzärmelige Uniform. Auf dem Hof stehen schon ein Gabelstapler und ein roter Lkw bereit. Der Weitertransport soll so schnell wie möglich über die Bühne gehen.

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

VW will Produktion im Deutschland wieder anfahren: VW hatte - wie andere Hersteller auch - die Bänder in der zweiten März-Hälfte angehalten, weil in der Pandemie die Lieferketten rissen und die Ansteckungsgefahr die Konzerne dazu zwang, ihre Fabriken dichtzumachen.

INDIZES HEUTE MORGEN

	Aktueller Kurs	(%) Änderung*	1 Woche % Änderung
DAX 30	10.558,1	2,1%	-2,7%
CAC 40	4.465,3	1,6%	-2,3%
FTSE 100	5.842,1	1,6%	-0,6%
DJIA**	23.775,3	-	-1,9%
S&P 500**	2.836,7	-	-1,3%
NASDAQ Comp.**	8.634,5	-	-0,2%
Nikkei 225	19.783,2	2,7%	-3,2%
Hang Seng 40	24.280,1	1,9%	-2,3%
Shanghai Comp	2.815,5	0,2%	-1,1%
Kospi	1.922,8	1,8%	-1,3%
BSE Sensex	31.785,8	1,5%	-0,8%
S&P/ASX 200	5.321,4	1,5%	-4,5%

Aktueller Kurs um 10:15 MEZ, *Änderung gegenüber dem Schlusskurs vom Freitag

ÜBER GOODMAN MASSON

Wir sind eine internationale, mehrfach ausgezeichnete Personalberatung mit über 27 Jahren Erfahrung, spezialisiert auf das Finanz- und IT-Umfeld. Mit Standorten in London, New York und Düsseldorf erzielen wir einen Jahresumsatz von über 58 Millionen Euro. Unser Fokus liegt auf der Vermittlung von Spezialisten und Führungskräften aus den Bereichen Accounting, Controlling, Tax, Treasury, Internal Audit und M&A, sowohl in der Festanstellung als auch im Interimsmanagement. In 2018 haben wir uns mit der Digitalisierung und dem stark wachsenden Bedarf im IT-Bereich erweitert.

Da wir erkannt haben, dass rein monetäre Ansätze heutzutage nicht mehr zeitgemäß sind, haben wir ein mehrfach prämiertes Bonusprogramm entwickelt. Dieses hat das Wohl des Mitarbeiters im Blick und führte zu einer der niedrigsten Fluktuationsraten am Markt. Hierfür erhielt Goodman Masson bereits zahlreiche Auszeichnungen. Dazu gehören unter anderem der 1. Platz für Best Workplace und die Auszeichnung zur Best Recruitment Company to work for.

KONTAKT

Königsallee 106
40215 Düsseldorf
T: +49 (0)211 95985 440
E: kontakt@goodmanmasson.de

Fluggesellschaften lehnen vorzeitige Schließung von Tegel ab: Branchenverbände lehnen eine vorzeitige Schließung des Berliner Flughafens Tegel ab. Da sich nahezu sämtliche Mitarbeiter der Fluggesellschaften sowie der Abfertigungs- und Sicherheitsdienste in Kurzarbeit befänden, könnten diese Unternehmen einen Umzug von Tegel an einen anderen Flughafen derzeit nicht stemmen. Das schreiben der Bundesverband der Deutschen Fluggesellschaften sowie die Interessengemeinschaft für ausländische Gesellschaften, Barig, in einem gemeinsamen Brief an den Aufsichtsratschef der Berliner Flughäfen, Rainer Bretschneider. Zuvor hatte der "Tagesspiegel" berichtet.

Weiter verhaltene Nachfrage im Berliner Handel am Wochenende: Am ersten Wochenende mit vielen offenen Geschäften in der Corona-Krise ist es vergleichsweise ruhig geblieben. Der große Ansturm auch auf Warenhäuser wie Karstadt und Kaufhof sowie auf das am Samstag erstmals wieder geöffnete KaDeWe blieb größtenteils aus. "Es haben sich alle vorbildlich an die Sicherheitsmaßnahmen gehalten, wie es bei einem Start in der jetzigen Situation sein sollte", sagte eine Sprecherin des KaDeWe.

Corona-Krise frisst tiefes Loch in deutsche Wirtschaft: Die Volkswirte führender deutscher Finanzinstitute sehen durch die Corona-Krise die deutsche Wirtschaft in Teilen aus den Angeln gehoben. "Die Corona-Krise stellt alles in den Schatten", sagte Katharina Utermöhl von der Allianz-Gruppe in einer Umfrage der Deutschen Presse-Agentur.

Fast ein Viertel europäischer Konzerne streicht Dividende: Zehntausende Aktionäre europäischer Unternehmen müssen sich wegen der Corona-Krise in diesem Jahr mit deutlich weniger Dividende begnügen - oder gehen ganz leer aus. Fast ein Viertel, exakt 141 der 600 Unternehmen im europäischen Aktienindex Stoxx haben einer Übersicht der DZ Bank zufolge bisher eine Streichung oder Aussetzung ihrer Gewinnausschüttung bekanntgegeben.

Lebensmittelpreise steigen: Nicht nur wegen Corona: Die Landwirte spüren die momentane Schließung von Restaurants, Kantinen und Catering-Diensten. So sind bei Fleisch die Erzeugerpreise derzeit im Sinkflug. Der Milchmarkt ist zweigeteilt: Die Molkereien, die den Lebensmitteleinzelhandel bedienen, sind gut im Geschäft; diejenigen, die an Großverbraucher liefern, stehen unter Druck. Bei den Privatleuten kommen die Preisverwerfungen, unter denen die Landwirte leiden, nicht an: Die Verbraucherpreise für frische Nahrungsmittel liegen in diesem April fast zehn Prozent über dem Vorjahresniveau, sagt Thomas Els, Marktexperte von der Agrarmarkt-Informationsgesellschaft (AMI) in Bonn. Das liege nicht nur an Corona: Beim Schweinefleisch spiele die weltweite Nachfrage eine Rolle, bei Äpfeln die im vergangenen Jahr knapper ausgefallene Ernte.

FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG

Deutsche Bank verweigert Auskunft zu Trump-Geschäften: Die Deutsche Bank zählt zu Trumps größten Kreditgebern. Bereits in der Vergangenheit hat das Unternehmen Auskünfte zu den Geschäften mit Verweis auf das Bankengeheimnis verweigert.

Österreich stellt Bedingungen für Hilfe an Lufthansa-Tochter: Nicht nur die Lufthansa braucht Unterstützung, sondern wohl auch ihre Auslandstochter. Österreichs Finanzminister fordert dafür Gegenleistungen. In Deutschland streiten Politiker über die richtige Form von Staatshilfen.

Australien schaltet Corona-App frei: Umfangreiche Sicherheitsmaßnahmen sollen einen Daten-Missbrauch verhindern. Um die Verbreitung zu fördern, übt Ministerpräsident Morrison sanften Druck aus: Machen 40 Prozent der Menschen mit, könnten die Distanzregeln fallen.

Deutschland soll mehr zum EU-Haushalt beitragen: Die Bundeskanzlerin erwartet, dass Deutschland sich wegen der Corona-Krise stärker für den Haushalt der Europäischen Union engagieren muss. Die auf dem EU-Gipfel vereinbarten Hilfen müssten bis 1. Juni in Kraft gesetzt werden.

Conte will Italiens Exportindustrie wieder hochfahren: Die Italiener leben unter strengen Ausgangssperren und Schulen sollen erst im September wieder öffnen. Doch für wichtige Bereiche der Wirtschaft plant die Regierung Lockerungen, die schon kommende Woche starten könnten.

WELT

Scheuer rechnet mit weltweiter „Neuordnung“ in der Luftfahrt: Die Corona-Krise setzt Airlines weltweit unter Druck. Die Lufthansa soll mit der Bundesregierung über ein Hilfspaket verhandeln. Verkehrsminister Scheuer erwartet nach der Krise tiefgreifende Veränderungen unserer Mobilität.

Corona-Krise reißt Milliardenloch in die Gemeindekassen: Weil die Steuereinnahmen einbrechen, die Kosten für die Bekämpfung der Pandemie aber steigen, fürchten Kommunen in Deutschland riesige Löcher in ihren Kassen. Sie fordern einen „kommunalen Rettungsschirm“ von Bund und Ländern.

DIE KOMMENDE WOCHE IM ÜBERBLICK

	Wichtige Konjunkturdaten	Wichtige Firmenveröffentlichungen
Montag, 27. April 2020	<p>Deutschland: Einzelhandelsumsätze (M/M) (Mrz), Einzelhandelsumsätze (J/J) (Mrz), Importpreisindex, saisonbereinigt (M/M) (Mrz), Importpreisindex, nicht saisonbereinigt (J/J) (Mrz)</p> <p>USA: Dallas Fed Index für die Aktivitäten im Verarbeitenden Gewerbe (Apr)</p>	<p>Abschlussergebnis: Ernst Russ AG, Mainova AG, STO SE & Co KGaA</p> <p>Vorläufiges Ergebnis: HumanOptics AG</p> <p>Handels & Quartalsergebnis: Amadeus Fire AG, adidas AG, Atoss Software AG, Bayer AG, KUKA AG</p>
Dienstag, 28. April 2020	<p>USA: Lagerbestände im US-Großhandel (M/M) (Mrz), S&P/Case-Shiller Hauspreisindex in den wichtigsten 20 Städten der USA, saisonbereinigt (M/M) (Feb), S&P/Case-Shiller Hauspreisindex in den wichtigsten 20 Städten der USA, Composite (J/J) (Feb), S&P/Case-Shiller Hauspreisindex (Feb), Verbrauchervertrauen (Apr), Richmond Fed-Index für das Verarbeitende Gewerbe (Apr)</p>	<p>Abschlussergebnis: Berliner Effektengesellschaft AG, CANCOM SE, Centrotherm International AG, Delivery Hero SE, Gesco AG, IFA Systems AG, Klassik Radio AG, Design Hotels AG, Mobotix AG, Mologen AG, Hesse Newman Capital AG, Schwabenverlag AG, Sino-German United AG, Simona AG, Splendid Medien AG, VTG AG, Gesco AG</p> <p>Vorläufiges Ergebnis: Zhongde Waste Technology AG</p> <p>Handels & Quartalsergebnis: comdirect bank AG, DMG Mori AG, KION Group AG, PSI Software AG, Siltronic AG, Washtec AG</p>
Mittwoch, 29. April 2020	<p>Deutschland: Verbraucherpreisindex (M/M) (Apr), Verbraucherpreisindex (J/J) (Apr), EU-Harmonisierter Verbraucherpreisindex, Abschluss (M/M) (Apr), EU-Harmonisierter Verbraucherpreisindex, Abschluss (J/J) (Apr)</p> <p>Eurozone: Geldmengenaggregat M3 (J/J) (Mrz), Verbrauchervertrauen (Apr), Indikator zur Konjunkturstimung (Apr), Industrier vertrauen (Apr) Stimmung im , Dienstleistungsgewerbe (Apr)</p> <p>USA: MBA-Hypothekenanträge (24. Apr), Privatverbrauch (Q/Q) (Mrz), Kernindex für die persönlichen Konsumausgaben (Q/Q) (Mrz), Bruttoinlandsprodukt, Annualisiert (Q/Q) (Mrz), Preisindex für Bruttoinlandskäufe (Q/Q) (Mrz), Schwebende Immobilienverkäufe (M/M) (Mrz), Schwebende Immobilienverkäufe (J/J) (Mrz), DOE-Rohölbestände in Cushing (Fässer) (24. Apr), DOE-Destillat-Lagerhaltung (24. Apr), DOE-Benzinbestände (24. Apr), EIA-Änderung der Rohöllagerbestände (Fässer) (24. Apr), Fed-Zinsentscheidung</p>	<p>Abschlussergebnis: Bremer Lagerhaus-Gesellschaft AG, Epigenomics AG, Eurokai GmbH & Co KGaA, Fyber NV, Funkwerk AG, GK Software SE, Spobag AG, YOC AG</p> <p>Handels & Quartalsergebnis: Covestro AG, Daimler AG, Deutsche Boerse AG, Deutsche Bank AG, DWS Group GmbH & Co KGaA, Fielmann AG, Grammer AG, Intershop Communications AG, Krones AG, Nexus AG, Schaltbau Holding AG, Unidevice AG, Volkswagen AG</p>

DIE KOMMENDE WOCHE IM ÜBERBLICK

Wichtige Konjunkturdaten

Wichtige Firmenveröffentlichungen

Donnerstag,
30. April 2020

Deutschland: Änderung der Anzahl an Arbeitslosen (Apr), Arbeitslosenquote, saisonbereinigt (Apr)

Eurozone: Arbeitslosenquote (Mrz), Kern-Verbraucherpreisindex (J/J) (Apr), Verbraucherpreisindex (M/M) (Apr), Verbraucherpreisindex (J/J) (Apr), Bruttoinlandsprodukt, saisonbereinigt (Q/Q) (Mrz), Bruttoinlandsprodukt, saisonbereinigt (J/J) (Mrz), EZB-Zinsentscheidung, EZB-Erklärung zur Geldpolitik und Pressekonferenz

USA: Arbeitskostenindex (Q/Q) (Mrz), Fortgesetzte Anträge auf Arbeitslosenhilfe (18. Apr), Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe (25. Apr), Deflator für die persönlichen Konsumausgaben (M/M) (Mrz), Deflator für die persönlichen Konsumausgaben (J/J) (Mrz), Persönliche Einkommen (M/M) (Mrz), Persönliche Ausgaben (Mrz), Chicago-Einkaufsmanagerindex (Apr), EIA-Lagerhaltung an Erdgas, Änderung (24. Apr)

Abschlussergebnis: Murphy & Spitz Green Capital AG, AAA AG Allgemeine Anlageverwaltung, AAP Implantate AG, artnet AG, Akasol AG, Aves One AG, Bijou Brigitte AG, BMP Pharma Trading AG, SLEEPZ AG, mVISE AG, Co.don AG, Deufol SE, DF Deutsche Forfait AG, Erlus AG, Elumeo SE, Easy Software AG, Francotyp-Postalia Holding AG, Greiffenberger AG, Phicomm AG, HAMMONIA Schiffsholding AG, InCity Immobilien AG, Panamax AG, IFA Hotel & Touristik AG, Intercard AG Informationssysteme, Intertainment AG, Joh Friedrich Behrens AG, TAG Colonia-Immobilien AG, Lewag Holding AG, Maternus-Kliniken AG, Maschinenfabrik Berthold Hermle AG, Cash.Medien AG, H&K AG, MS Industrie AG, Nanogate SE, NorCom Information Technology GmbH & Co KGaA, Nabaltec AG, Nucletron Electronic AG, Noratis AG, Plan Optik AG, Your Family Entertainment AG, ROY Asset Holding SE, Steico SE, Surteco Group SE, OTRS AG, Innotec TSS AG, Tuff Group AG, Turbon AG, Uzin Utz AG, Vectron Systems AG, Vapiano SE, Value Management & Research AG, Wirecard AG, SPORTTOTAL AG

Handels & Quartalsergebnis: AIXTRON SE, BASF SE, DIC Asset AG, Draegerwerk AG & Co KGaA, Fernheizwerk Neukoelln AG, FUCHS PETROLUB SE, GBK Beteiligungen AG, Muehlhan AG, MTU Aero Engines AG, Nemetschek SE, AUDI AG, RIB Software SE, SNP Schneider-Neureither & Partner SE, Takkt AG, Valora Effekten Handel AG, Vossloh AG, Wacker Chemie AG

Freitag,
1. Mai 2020

USA: Gesamtabsatz an Neufahrzeugen (Apr, Markt-Einkaufsmanagerindex für das Verarbeitende Gewerbe (Apr), Bauausgaben (M/M) (Mrz), ISM-Einkaufsmanagerindex für das Verarbeitende Gewerbe (Apr), ISM-Index für die bezahlten Preise (Apr)

Abschlussergebnis: Homes & Holiday AG

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Dieser Bericht wurde aus allgemein zugänglichem und unabhängigem Datenmaterial sorgfältig zusammengestellt, welches zum Stand dieses Berichts als vertrauenswürdig eingestuft wurde. Goodman Masson Recruitment Services Limited („GMRS“), seine Angestellten und unabhängige Dritte übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht gemachten Angaben. Die zusammengetragenen Meldungen sind daher nicht als akkurat oder vollständig einzustufen. Änderungen werden vorbehalten. GMRS, seine Angestellten und unabhängige Dritte sind nicht dazu verpflichtet, Inhalte dieses Berichts zu modifizieren oder zu aktualisieren, sofern eine Angabe an Richtigkeit verliert.

Dieser Bericht ist rein informativ und stellt keine Aufforderung für Kauf- oder Verkaufshandlungen dar. Die zusammengefassten Informationen basieren nicht auf dem Interesse eines einzelnen Privatanlegers oder anderer Investoren. Privatanlegern und anderen Investoren wird geraten, eine unabhängige Finanzberatung in Anspruch zu nehmen, welche die spezifischen Risiken, Ziele und Einschränkungen berücksichtigt, auf dessen Basis der Betroffene eigene Entscheidungen trifft. Eine Anlage in Aktien birgt Risiken. Der Wert von Investments unterliegt Schwankungen. Die in der Vergangenheit erzielte Performance stellt kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen dar. Investitionen sollten unter Berücksichtigung des gesamten Portfolios eines Investors getätigt werden. GMRS, seine Angestellten und unabhängige Dritte übernehmen keine Gewähr oder geben keine Garantie für Veröffentlichungen in diesem Bericht. Jegliche Haftung und Regressinanspruchnahme für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte durch GMRS, seine Angestellten und unabhängigen Dritte wird ausgeschlossen. Sollten weitere Fragen bestehen oder Details nötig sein, kontaktieren Sie bitte Goodman Masson, kontakt@goodmanmasson.de